nibelungenstadt worms
Stadtverwaltung

Albert - Schulte - Park Gruftkapelle Familie Doerr & Reinhard

Standort: Nord Östlich auf Höhe Kreuzung; Renzstraße / Gaustraße.
Ehemaliger städtischer Friedhof - seit 1920 eine öffentliche Parkanlage

Objekt: Neugotischer Zentralbau aus dem späten 19.Jhd

Objektbeschreibung

Die im Grundriss kreuzförmige Kapelle, errichtet als Grablege der Wormser Lederfabrikanten Familie Doerr & Reinhard, mit einer achteckige von Rundsäulen begrenzte Laterne die in eine massive von Krabben flankierte Fiale übergeht. Die Kreuzblume an der Spitze der Fiale ist über die Zeit verloren gegangen. Die gesamte Kapelle mit ihrer sehr steilen Dachfläche ist aus einem sehr feinkörnigen rot-violetten Sandstein gearbeitet.
Hier wird insbesondere auf die sehr gute handwerkliche Qualität hingewiesen, es wurde mit qualitativ sehr hochwertiger Oberfläche gearbeitete und die Werksteine sind mit sehr schmalen Fugen versetzt worden, was ein sehr präzises handwerkliches Können voraussetzt.

Instandsetzung

Im Jahr 2019 wurde ein Sachverständigen Büro für die Untersuchung des Zustandes der schwer beschädigten Gruftkapelle im Albert-Schulte-Park beauftragt, um ein Schadensbild mit einem Gutachtung zu erstellen Teil des Auftrages war auch ein Bauaufmaß mit Schadenskartierung.

Das Ergebnis ist; der Zustand ist mehr als bedenklich und bedarf dringend Handlungsbedarf, wenn die Kapelle erhalten bleiben soll „Ein Denkmal in Not".

Ab April 2021 beginnt die Instandsetzungsmaßnahme.

Es erfolgt eine Einrüstung der gesamten Kapelle für Naturstein- und Spenglerarbeiten.
Zur Instandsetzung müssen Werkstücke aus Sandstein ausgetauscht und repariert werden,
die Dacheindeckung mit der profilierter Sandstein Laterne wird überarbeitet.
Damit zukünftig Schäden verhindert werden wird die Dachentwässerung instandgesetzt und in Teilen neu konstruiert.
Die in sehr großen Teilen verlorene und zerstörte Verglasung soll ergänzt werden, erhaltene Stücke restauriert. In dem Zuge wird auch über einen Schutz vor erneuert Beschädigung durch Vandalismus gedacht.

Zeitplan

2021

- Baustelleneinrichtungen für Außen
- Natursteinarbeiten am Dach und Laterne
- Natursteinarbeiten an der Fassade
- Spenglerarbeiten herstellen Wasserführung am Dach

ab 2022 – 2023

- Baustelleneinrichtungen für Innen
- Restauratorische Untersuchungen und Arbeiten im Innenraum
- Herstellen Verglasung mit eventueller Vergitterung
- Gestaltung Umgebung

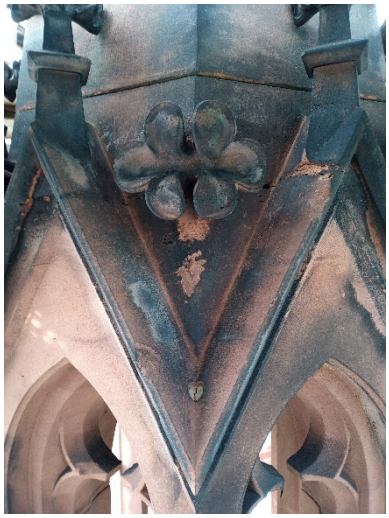
Bauzustand April – September 2021

Eingerüstet Baubeginn April 2021

Vorzustand

Ausbau der beschädigten Bauteile

Vorzustand



Gereinigte Oberfläche

Fördergeber Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Abdeckung Kreuzblume

fertiggestellte Fiale

Fugen in Dachfläche mit Blei ausstopfen

Herstellen neuer Wasserablauf aus Kupfer

Wasserspeier und Insektenschutzgitter aus Kupfer

Neues Giebeldach mit Kupferabdeckung

Wasserablauf aus Kupfer mit verbleiten Fugen

Vierung eines Teilstückes für das Fenstermaßwerk

Eingebaut Vierung in der Giebelspitze

Vierung und bearbeitet Sandsteinoberfläche

Vierungen im Sockelbereich